Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. Januar 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 20,21

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 22.1.40. Heute wird Pastorale auf Matrizen geschrieben und reingezogen und bereitgelegt 1 600. Incipit *[Lat. „Man beginnt“]* 9.00 Uhr, zuerst geschrieben auf Zimmer von Katharina. Dann im Caritas zimmer. Abgezogen.

Hans Scharrer vom Kreisbeauftragten: Etwas verlegen. Es sei gut, daß auch Katholiken dabei seien. Ich: Winterhilfswerk etwas Großartiges, besonders weil auf freiem Willen aufgebaut, da muß man helfen, ist Ehre im Ausland. Allmählich er: Man muß etwas tun für Hinterlassene von Polen und verwundete Polen - das sei auch christliche Nächstenliebe. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Sehr gut, wird auch guten Eindruck machen im Ausland. Zur Zeit Unter bilanz auf der Staatsbank, aber gleichzeitig wurde dann überwiesen.

Baronin Gebsattel und Quadt: Missionsvereinigung gibt Beitrag ab für Seelsorge. Wir sprechen von der Berufsschule, die den Religionsunterricht abschaffen <*will*>. Bald in eine Mission.

Fräulein Fink, Secretärin, Schraudolphstraße 1, angemeldet von Wein müller, bringt Kerzen von Lydia. Über Haus und wie es eng ist. Schon lange dabei, auch in Nürnberg. Erhält rotgebundenes Evangelium und Kreuzlein.

// Seite 21

15.00 - 17.00 Uhr Sitzung des Zentralrates des Ludwig missionsvereins im Hause.